

Tourenleiter-Bericht

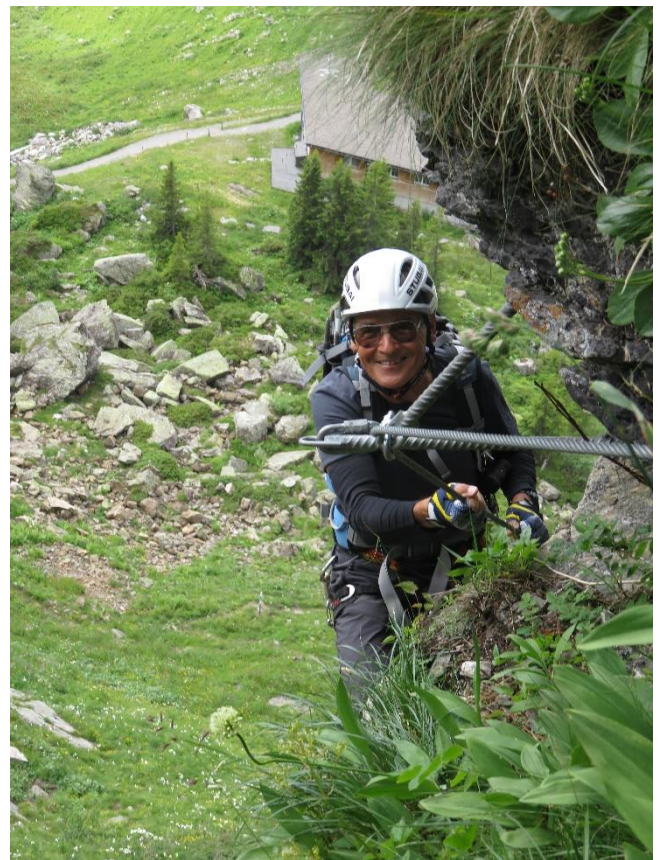
Klettersteig Braunwald

Datum: 07. Juli 2020
Leiter: Urs Blättler
Wetter: schön, sonnig, heiss
Teilnehmer: Kurt Brühwiler



Ablauf der Tour:

Kurt holte mich um 0700 in Nürensdorf ab und entgegen unseren Erwartungen war der Verkehr durchs Oberland kein Problem. So trafen wir bereits um 08:30 Uhr in Linthal an der Talstation der Braunwald Bahn ein und bis zur Abfahrt um 08:55 Uhr blieb genügend Zeit für Schuhwechsel und andere Vorbereitungen. Um 09:30 Uhr hatte uns die Gumenbahn zur Bergstation gebracht und ohne Kaffeehalt gingen wir direkt zum «Einklettern» auf den neuen Kinder- und Einsteigerklettersteig, Kat. K3, der sich gleich hinter dem Berggasthaus Gumen befindet. Nach einer Stunde war er absolviert und wir nun so richtig «heiss» auf den eigentlichen Klettersteig. Es folgte der Aufstieg zum Gumengrat, wo sich der Einstieg zum eigentlichen Klettersteig, aber auch ein Startplatz für Gleitschirmflieger befindet. Nach einer kurzen ersten Verpflegungspause ging's los, und wie: Seit diesem Sommer gibt es hier zur Entlastung



bei grossem Andrang einen 2. Einstieg, die Linthpark Route. Sie ist mit K5 klassifiziert und natürlich mussten wir diese testen. Der ganze 1. Abschnitt von «LINTHPARK» auf die Leiteregg ist mehrheitlich senkrecht oder leicht überhängend. Dementsprechend ging der Aufstieg auch ganz schön in die Oberarme. Um 11:15 Uhr standen wir auf der Leiteregg und bevor wir den 2. Abschnitt in Angriff nahmen, gabs eine weitere Verpflegungspause. Anschliessend folgte der problemlose und fast schon angenehme Teil via Vorder und Mittler Eggstock inklusive Hängebrücke. Hier hängt die Kasse wo man den freiwilligen Obolus für den Unterhalt entrichten kann. Und den Spuren nach zu urteilen wurde auch hier bereits versucht die Kasse auf illegale Art zu leeren. Unbegreiflich! Auf dem ziemlich flachen Gipfel des Mittler Eggstocks folgte die nächste Stärkung und anschliessend der Fussmarsch zum letzten Einstieg am Hinter Eggstock. Hier gings bei der Schlüsselstelle, die auch leicht überhängend ist, nochmals so richtig zur

Sache und in die Arme. Aber um 14:45 Uhr hatten wir alle 4 Etappen bewältigt. Nun folgte nur noch der Abstieg zurück zur Gumenbahn wo wir Punkt 16:00 Uhr respektive genau 6½ Stunden nach unserem Abmarsch wieder eintrafen. Es war ein sehr schöner Tag, mit prächtigen Blumen am Weg, von Feuerlilien über Edelweiss bis Männertreu und vielen mehr. Schade, dass wir nur zu zweit waren.

